**Zeitschrift:** Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...

Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger

**Band:** 95 (1816)

**Artikel:** Von den 4 Jahrszeiten und den Finsternissen des Jahrs 1816

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-372012

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 26.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Von den 4 Jahrszeiten und den Finsternissen des Jahrs 1816.

Von dem Winter.

Des Winters Anfanz begab sich mit dem Einstritt der Sonne in das Zeichen des Steinbocks, am 22 sten Christm. 1815, um 4 Uhr 33 Minut. Abends. Die erstere hälfte desselben wird wahrsscheinlich meist mit Nebel und nicht sehr vielem Schnee begleitet seyn, gegen dem Ende aber könte bfter Kälte und stürmische Witterung eintretten.

Von dem Frühling.

Dieser nimt seinen Ansang, wann die Sonne in das Zeichen des Widders tritt, welches sich den 20 sien März um 5 Uhr 47 Minut. Abends begiebt. Defters veränderlich Wetter, manchmal Südoskwinde, sedoch meistens fruchtbar, und vermuthlich uicht viel Kälte zu gewärtigen.

Von bem Sommer.

Der Sommer fångt an bevm Eintritt ber Sonne in das Zeichen des Krebses, am 21 sten Brachmonat um 3 Uhr 22 Minuten Abends. Nach einem wahrscheinlich trüben Anfang dürfte bald mehr heiterer himel erscheinen, und schone und warme Tage bringen.

Von dem gerbst.

Der Aufang des Herbstes, oder der Eintritt der Sonne in das Zeichen der Waage, geschieht den 23 sten Herbstmonat um 5 Uhr 22 Minut. Abends. Die schöne und liebliche Witterung dieser Jahrszeit wird nicht selten durch Nebel unterbrochen, die zuweilen auch Regen bringen.

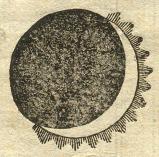
## Don den Sinfterniffen.

Im Jahr 1816 begeben fich 4 Finsternisse, namlich zwen an der Sonne und zwen am Monde, wovon in unseru Gegenden von Europa die eine Sonnen und die beyden Mondofinsternissen sicht= bar senn werden.

Die erste ist eine ben und unsichtbare Sonen: finsterniß, welche sich den 27 sten May fruh Moragens zutragen wird.

Die zweyte ist eine sichtbare Mondkinsterniß den toten Brachm. früh Morgens. Sie wird in den westlichen und südlichen Ländern Europens, in ihrer gauzen Dauer sichtbar werden; im nordebstlichen Europa und im mittleren und Nordames rika geht der Mond indessen unter und auf. Der Anfang begiebt sich um o Uhr 5 Minut. Morgens; das Mittel um 1 Uhr 50 Minut. und das Ende um 3 Uhr 35 Minut. Die Dauer der ganzen Finsters niß ist 3 Stunden 30 Minuten.

Die dritte ift eine große Souenfinsterniß ben 19 ten Binterm. des Bormittags, welche bennahe in ganz Europa sichtbar wird, und vom südlichen Schweden über das baltische Meer durch Pohlen, die Türken und über das schwarze Meer central und total erscheint. Der Unfang dieser großen Sonnenfinsterniß geschieht in unserer Gegend um 9 Uhr 16 Minuten Vormittags; das Mittel um 10 Uhr 26 Minut. Die Sonne wird an ihrem ndrdl. Theil auf 10 Joll 16 Minut. verfinstert. Das Ende erfolgt um 11 Uhr 37 Minut. Die Dauer ist also 2 Stunden 21 Minuten. Bis im Jahr 1860 erfolgt keine größere Sonneusins sterniß mehr. (Hierüber folgende Abbildung.)



Die vierte ist eine sichtbare partiale (nicht ganzliche) Mondsinsternis den 4ten Christin. des Nachts. Sie ist in ganz Europa in ihrer vollis gen Dauer sichtbar. Der Ansang ist um 7 Uhr 51 Minut. Abends; das Mittel um 9 Uhr 19 Minut. und das Ende um 10 Uhr 47 Minut. Die Dauer ist also 2 Stunden 56 Minuten.